

2446-1547

Budapest, 21/12/1970.

Lieber Genosse Berlinguer!

Ich wende mich an Sie in der Angelegenheit von Angela Davis. Ich habe eine Aktion unter den europäischen Intellektuellen angeregt, deren Dokumente ich bald der Weltpresse zukommen lassen werde. In dieser Frage habe ich den Genossen Aptheker konsultiert, der mir als persönliche Bitte, doch gewiss im Namen der amerikanischen Parteileitung folgendes geschrieben hat. /Die Form eines Privatbriefes ergibt sich offensichtlich aus der halblegalen Situation der amerikanischen Partei./ Erstens möchten die amerikanischen Genossen, dass - zunächst in Westeuropa - angesehene /und nicht nur aus Kommunisten bestehende/ Delegationen die amerikanischen Botschaften aufsuchen und gegen den in Vorbereitung begriffenen Justizmord protestieren würden. Zweitens möchten sie, dass internationale Delegationen angesehener Intellektuellen während des Prozesses nach Kalifornien reisen und die europäische öffentliche Meinung darüber informieren und, eventuell, auch in Massenversammlungen dortselbst auftreten würden. Als Privatperson /obwohl ich mich in dieser Angelegenheit mit leitenden ungarischen Genossen beraten habe/ kann ich ungehindert die Frage der in bedrängter Lage befindlichen amerikanischen Partei vermitteln. Bitte prüfen sie das Problem und tun sie alles, was in ihren

Kräften steht. Ich wäre ihnen Dankbar, wenn sie mich von ihrem Entschluss unterrichten würden, da ich dann - indirekte - Genossen Apotheker auch auf dem Laufenden halten könnte.

Mit kommunistischem Gruss, Ihr

/Georg Lukács/

P.S. Einen Brief gleichen Textes habe ich Genossen Duclos zukommen lassen.

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

5